

11. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 30. Juni 2010, 17:00 Uhr bis 18:58 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsidentin Marina Garzotto (SVP)

Protokollführung: Sekretärin Verena Röllin (SP)

Anwesend: 121 Mitglieder

Abwesend: Roger Bartholdi (SVP), Isabel Garcia (GLP), Kurt Hüsey (SVP), Peter Küng (SP)

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2010/259](#) Eintritt von Martin Bürlimann (SVP) anstelle des zurückgetretenen Rolf Stucker (SVP) für den Rest der Amtsdauer 2010-2014
3. [2010/260](#) * Weisung 16 vom 16.06.2010: VHB
Amt für Städtebau, Teilrevision Nutzungsplanung, Glockenhof, Zürich City
4. [2010/261](#) * Weisung 17 vom 16.06.2010: VHB
Amt für Städtebau, Teilrevision Nutzungsplanung, Forchstrasse 395/399
5. [2007/53](#) * Weisung 18 vom 16.06.2010: VIB
Motion von Katrin Schönenberger-Meier (EVP) und Dr. Thomas Kappeler (CVP) betreffend VBZ-Buslinie Witikon-Stadtzentrum, Weisung für eine direkte Verbindung, Verzicht auf Erfüllung, Abschreibung
6. [2010/262](#) * Weisung 19 vom 16.06.2010: VS
insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen, Verein für Menschen mit Behinderung, Beiträge «Treff» 2011 bis 2014
7. [2009/55](#) * Postulat von Dr. Esther Straub (SP) und Gabriele Kisker (Grüne) VGU
E vom 04.02.2009:
Altersheime, Gutscheine für nicht bezogene Hauptmahlzeiten
8. [2010/265](#) * Postulat von Florian Utz (SP) und Guido Trevisan (GLP) vom VIB
E 16.06.2010:
Einführung einer Buslinie auf der Route Hauptbahnhof-Am Wasser-Rütihof

- | | | | |
|-----|---------------------------------|--|-----|
| 9. | 2010/266 *
E | Postulat von Florian Utz (SP) und Guido Trevisan (GLP) vom 16.06.2010:
Einführung von Tempo 30 auf der Strasse Am Wasser/Breitensteinstrasse | PV |
| 10. | 2009/479 | Weisung 444 vom 28.10.2009:
Amt für Städtebau, Privater Gestaltungsplan «Oberer Leonhard», Zürich Oberstrass | VHB |
| 11. | 2010/157 | Dringliche Interpellation von Christine Seidler (SP) und 40 Mitunterzeichnenden vom 07.04.2010:
Sammlung E. G. Bührlé im Erweiterungsneubau des Kunsthauses | STP |
| 12. | 2006/166 A | Postulat von Ruth Anhorn (SVP) und Rolf Stucker (SVP) vom 10.05.2006:
Schulsozialarbeit, Integration ins Schul- und Sportdepartement | VSS |
| 13. | 2006/347 E/A | Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und 20 Mitunterzeichnenden vom 30.08.2006:
Lehrerberuf, Steigerung der Attraktivität | VSS |
| 14. | 2006/440 E/A | Postulat von Karin Rykart Sutter (Grüne) und Daniel Leupi (Grüne) vom 04.10.2006:
UNICEF, Erwerb des Gütesiegels „Kinderfreundliche Stadt“ | VSS |
| 15. | 2007/71 A | Postulat von Christian Wenger (SD) und Ueli Brassler (SD) vom 07.02.2007:
Volksschule, Massnahmen für Kinder mit einheimischer Muttersprache | VSS |

* Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

Die Ratspräsidentin teilt mit, dass das Top 3 der heutigen Tagliste eine neue Weisungsnummer erhalten werde (Weisung 21 anstatt 16). Eine geänderte Ausfertigung wird mit dem nächsten Ratspostversand verschickt.

Sie informiert, dass das Büro des Gemeinderats den Antrag von Urs Rechsteiner (CVP) auf gemeinsame Behandlung des Postulats 2008/323 (Jugendgewalt, Erfassung- und Berichtssystem) mit der Dringlichen Motion 2010/187 (Sicherheitskonzept zur Verbesserung der Sicherheit im öffentlichen Raum in den Ausgehzeiten) ablehnt. Das Postulat wird auf der Tagliste wieder unter dem Polizeidepartement eingereiht.

G e s c h ä f t e

- 273. 2010/259**
Eintritt von Martin Bürlimann (SVP) anstelle des zurückgetretenen Rolf Stucker (SVP) für den Rest der Amtsdauer 2010-2014

In Anwendung von § 108 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) hat der Stadtrat mit Beschluss vom 16. Juni 2010 anstelle von Rolf Stucker (SVP 10) mit Wirkung ab 24. Juni 2010 für den Rest der Amtsdauer 2010 bis 2014 als gewählt erklärt:

Martin Bürlimann (SVP 10), Redaktor, geboren am 19. Dezember 1964, von Luzern/LU, Rüttschistrasse 25, 8037 Zürich

- 274. 2010/260**
Weisung 21 vom 16.06.2010:
Amt für Städtebau, Teilrevision Nutzungsplanung, Glockenhof, Zürich City

Zuweisung an die SK HBD/SE gemäss Beschluss des Büros vom 28. Juni 2010

- 275. 2010/261**
Weisung 17 vom 16.06.2010:
Amt für Städtebau, Teilrevision Nutzungsplanung, Forchstrasse 395/399

Zuweisung an die SK HBD/SE gemäss Beschluss des Büros vom 28. Juni 2010

- 276. 2007/53**
Weisung 18 vom 16.06.2010:
Motion von Katrin Schönenberger-Meier (EVP) und Dr. Thomas Kappeler (CVP) betreffend VBZ-Buslinie Witikon-Stadtzentrum, Weisung für eine direkte Verbindung, Verzicht auf Erfüllung, Abschreibung

Die Zuweisung an die SK TED/DIB war an der Bürositzung vom 28. Juni 2010 umstritten.

Urs Rechsteiner (CVP) stellt den Antrag auf Zuweisung an die SK PD/V.

Der Rat stimmt dem Antrag von Urs Rechsteiner (CVP) mit 100 gegen 18 Stimmen zu.

Damit ist das Geschäft an die SK PD/V überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

- 277. 2010/262**
Weisung 19 vom 16.06.2010:
insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen, Verein für Menschen mit Behinderung, Beiträge «Treff» 2011 bis 2014

Zuweisung an die SK SD gemäss Beschluss des Büros vom 28. Juni 2010

278. 2009/55
Postulat von Dr. Esther Straub (SP) und Gabriele Kisker (Grüne) vom 04.02.2009:
Altersheime, Gutscheine für nicht bezogene Hauptmahlzeiten

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der CVP-Fraktion stellt Urs Rechsteiner (CVP) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

279. 2010/265
Postulat von Florian Utz (SP) und Guido Trevisan (GLP) vom 16.06.2010:
Einführung einer Buslinie auf der Route Hauptbahnhof-Am Wasser-Rütihof

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der SVP-Fraktion stellt Mauro Tuena (SVP) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

280. 2010/266
Postulat von Florian Utz (SP) und Guido Trevisan (GLP) vom 16.06.2010:
Einführung von Tempo 30 auf der Strasse Am Wasser/Breitensteinstrasse

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der SVP-Fraktion stellt Mauro Tuena (SVP) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

281. 2009/479
Weisung 444 vom 28.10.2009:
Amt für Städtebau, Privater Gestaltungsplan «Oberer Leonhard», Zürich
Oberstrass

Antrag des Stadtrats

1. Der private Gestaltungsplan «Oberer Leonhard», bestehend aus Vorschriften und Plan, wird festgesetzt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, Änderungen am Gestaltungsplan «Oberer Leonhard» in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sich diese als Folge von Rechtsmittelentscheiden oder im Genehmigungsverfahren als notwendig erweisen.

Solche Beschlüsse sind im «Städtischen Amtsblatt» und im «Amtsblatt des Kantons Zürich» sowie in der Amtlichen Sammlung zu veröffentlichen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Schlussabstimmung

Die SK HBD/SE beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Präsident Thomas Schwendener (SVP), Vizepräsident Mario Mariani (CVP), Michael Baumer (FDP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Daniel Regli (SVP), Beatrice Reimann (SP), Christine Seidler (SP), Heinz F. Steger (FDP), Dr. Richard Wolf (AL)

Abwesend: Christoph Gut (SP), Referent; Jacqueline Badran (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK HBD/SE mit 119 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der private Gestaltungsplan «Oberer Leonhard», bestehend aus Vorschriften und Plan, wird festgesetzt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, Änderungen am Gestaltungsplan «Oberer Leonhard» in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sich diese als Folge von Rechtsmittelentscheiden oder im Genehmigungsverfahren als notwendig erweisen. Solche Beschlüsse sind im «Städtischen Amtsblatt» und im «Amtsblatt des Kantons Zürich» sowie in der Amtlichen Sammlung zu veröffentlichen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 7. Juli 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 6. August 2010)

**282. 2010/157
Dringliche Interpellation von Christine Seidler (SP) und 40 Mitunterzeichnenden vom 07.04.2010:
Sammlung E. G. Bühle im Erweiterungsneubau des Kunsthauses**

Der Stadtrat beantwortet die Dringliche Interpellation (STRB 1078 vom 16. Juni 2010).

Christine Seidler (SP) nimmt Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Das Geschäft ist erledigt.

**283. 2006/166
Postulat von Ruth Anhorn (SVP) und Rolf Stucker (SVP) vom 10.05.2006:
Schulsozialarbeit, Integration ins Schul- und Sportdepartement**

Ausstand: Karin Meier-Bohrer (Grüne)

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Ruth Anhorn (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 110/2006).

Pierino Cerliani (Grüne) begründet den von Daniel Leupi (Grüne) namens der Grüne-Fraktion am 21. Juni 2006 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 42 gegen 68 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

284. 2006/347
Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und 20 Mitunterzeichnenden vom 30.08.2006:
Lehrerberuf, Steigerung der Attraktivität

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 484/2006).

Myriam Barzotto (SP) zieht den von Judith Bucher (SP) namens der SP-Fraktion am 20. September 2006 gestellten Ablehnungsantrag zurück.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Christian Aeschbach (FDP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er auf direktem und indirektem Weg beim Kanton dahin gehend einwirkt, dass die Attraktivität des Lehrberufs stark gesteigert werden kann und Vollzeitpensen wieder ohne die Gefahr ein Burn-out zu erleiden erteilt werden können. Dazu sollen u.a. Entlastungsmassnahmen und Karriereperspektiven aufgezeigt sowie Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten werden.

Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das Postulat wird mit 91 gegen 27 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

285. 2006/440
Postulat von Karin Rykart Sutter (Grüne) und Daniel Leupi (Grüne) vom 04.10.2006:
UNICEF, Erwerb des Gütesiegels „Kinderfreundliche Stadt“

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Karin Rykart Sutter (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 661/2006).

Ruth Anhorn (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 15. November 2006 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 79 gegen 42 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

286. 2007/71

**Postulat von Christian Wenger (SD) und Ueli Brassler (SD) vom 07.02.2007:
Volksschule, Massnahmen für Kinder mit einheimischer Muttersprache**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Ueli Brassler (SD) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1258/2007).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 24 gegen 91 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

287. 2007/88

**Postulat von Doris Fiala (FDP), vertreten durch Severin Pflüger (FDP), und
Christian Aeschbach (FDP) vom 28.02.2007:
Jugendkriminalität, Vernetzung der Prävention**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Severin Pflüger (FDP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1293/2007).

Die Behandlung wird abgebrochen. Das Geschäft wird in einer der nächsten Sitzungen wieder traktandiert.

E i n g ä n g e

Es liegen keine Eingänge vor.

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 7. Juli 2010, 17 Uhr.